

# Geschäftsbericht





# Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Vorstand des  
Landesverbandes

5

Schwerpunkte der  
Verbandsarbeit

---

6

Volkshochschulen in  
Sachsen-Anhalt

7

vhs-Arbeit 2024 im  
Fokus

10

Verbandsarbeit

---

24

Wirtschaftliche  
Entwicklung

26

Impressum

## Vorwort zum Geschäftsbericht 2024

Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte,

das Jahr 2024 stand im Zeichen der kontinuierlichen Weiterentwicklung und der vertieften Zusammenarbeit im Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt. Die gesamtgesellschaftlichen Veränderungen wirken weiterhin auf die Erwachsenenbildung – sie fordern Anpassung, aber eröffnen auch neue Gestaltungsräume.

Im Verband haben wir daran gearbeitet, bestehende Synergien zwischen den Mitgliedseinrichtungen weiter auszubauen und neue Formen der Kooperation zu entwickeln. Die strukturierte Verbandsentwicklung wurde fortgeführt, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit gestärkt und der Austausch zwischen den Mitgliedseinrichtungen intensiviert. Daraus sind belastbare Grundlagen entstanden, auf denen wir weiter aufbauen können.

Die Anforderungen an die Erwachsenenbildung bleiben hoch – insbesondere mit Blick auf die Vielfalt der Lernenden und die Veränderungen in der Bildungslandschaft. Unsere Volkshochschulen begegnen diesen Entwicklungen mit Engagement und Praxisnähe. Die Zusammenarbeit im Verband ist dabei ein wichtiger Motor: Sie schafft Verbindungen, fördert den Transfer und ermöglicht gemeinsame Lösungen. Der vorliegende Geschäftsbericht dokumentiert, wie wir den gemeinsamen Weg im Jahr 2024 weitergegangen sind – nicht abgeschlossen, sondern in Bewegung.

Der Vorstand und die Mitarbeitenden des Landesverbandes danken Ihnen für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit Ihnen ist uns sehr wichtig – auch künftig wollen wir gemeinsam Impulse für die Erwachsenenbildung setzen.

Unser besonderer Dank gilt dem Referat für Erwachsenenbildung im Bildungsministerium für die ausnehmend engagierte und lösungsorientierte Zusammenarbeit, die uns ermöglicht hat, Bildungsprozesse aktiv mitzugestalten.

Die Träger haben die Arbeit der Volkshochschulen auch 2024 mit Engagement und vielfältiger Unterstützung begleitet – dafür möchten wir unseren ausdrücklichen Dank aussprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre!



### Vorstand des Landesverbandes

<b>Götz Ulrich</b>	Vorsitzender	Landrat des Burgenlandkreises
<b>Annett Hellwig</b>	Stellvertretende Vorsitzende	Dezernentin für Gesundheit, Soziales und Bildung, Landkreis Saalekreis
<b>Sabine Krüger</b>	Stellvertretende Vorsitzende	Leiterin der (K)vhs Stendal
<b>Dr. Judith Marquardt</b>	Mitglied	Beigeordnete, Geschäftsbereich Kultur und Sport Stadt Halle (Saale)
<b>Michael Struckmeier</b>	Mitglied	Stellvertretender Geschäftsführer des Landkreistages Sachsen-Anhalt
<b>Dr. Renate Schlüter</b>	Mitglied	Leiterin der (K)vhs Burgenlandkreis
<b>Alexander Hartkopp</b>	Mitglied	Leiter der (K)vhs Salzlandkreis

Der Vorstand des Landesverbandes kam am 14. Februar, 29. Mai, 11. September und 13. November 2024 zu einer **Vorstandssitzung** zusammen.

Die **Mitgliederversammlung** des Landesverbandes fand am 11. September 2024 in der Aula des SIKOSA in Magdeburg statt.

### Schwerpunkte der Verbandsarbeit

Der Landesverband der Volkshochschulen hat sich in seinem Serviceangebot für Volkshochschulen im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf die folgenden Schwerpunkte konzentriert:

- Vertretung der Volkshochschulinteressen in Verbänden, Vereinen, Gremien und Netzwerken
- Zusammenarbeit mit den kommunalen Spitzenverbänden
- Informations- und Wissenstransfer zu aktuellen Entwicklungen in der Erwachsenenbildung
- Service und Dienstleistung für Volkshochschulen
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Volkshochschulen durch Nutzung digitaler Hilfsmittel
- Beratung der Volkshochschulen in pädagogischen, finanziellen und rechtlichen Fragen
- Fortbildung von Mitarbeitenden und Kursleitenden & Austausch in Landesarbeitskreisen

Die Leitenden der (Kreis-)Volkshochschulen kamen am 12. März, 04. – 05. Juni, 28. August sowie am 5. November 2024 zu **Leitertagungen** zusammen.

Die Tagung im August wurde als **Mitteldeutsche Leitungstagung** in der Volkshochschule Leipzig gemeinsam mit den Landesverbänden Sachsen und Thüringen ausgetragen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteurinnen und Akteuren, die an der Ausgestaltung dieser Tagung mitgewirkt haben. Ein ganz besonderes Dankeschön gehört dem Team der Volkshochschule Leipzig für ihre Gastfreundschaft.

Zum Auftakt der Arbeit an einem Konzept zur Verbesserung der strukturierten Zusammenarbeit im Verband fand eine **themenbezogene Leitertagung** am 22. August in Magdeburg statt.



### vhs-Arbeit 2024 im Fokus

Als zentrale kommunale Weiterbildungszentren sind die Volkshochschulen die größten Anbieter öffentlich verantworteter Weiterbildung in Deutschland. Sie erfüllen einerseits staatliche Bildungsaufträge und treten andererseits als Akteure auf dem freien Bildungsmarkt auf. Ihr politischer Bildungsauftrag ist in der Landesverfassung (Artikel 30) und dem Gesetz zur Förderung und Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt verankert.



# 201.724

**Gesamtunterrichtsstunden im Jahr 2024**  
an den Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt

Das Jahr 2024 war für die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt erneut geprägt von zentralen Aufgaben, die zur Stärkung der Bildungslandschaft beitrugen. Sie waren und sind ein bedeutender Pfeiler der Erwachsenenbildung.

Die Volkshochschulen entwickeln ihre Bildungsangebote stets weiter, um sie an die zunehmend vielfältigen Bedürfnisse von Lernenden aller Altersgruppen anzupassen. Ziel ist es, Teilhabe in einer sich wandelnden, individualisierten und digitalisierten Gesellschaft zu ermöglichen und das lebensbegleitende Lernen nachhaltig zu fördern. Trotz bestehender wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen gelang es, ein breites und qualitativ hochwertiges Bildungsangebot aufrechtzuerhalten und damit kontinuierlich zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt beizutragen.



# 91

**Unterrichtsstunden pro 1.000 Einwohner:innen**  
Weiterbildungsdichte der Volkshochschulen in  
Sachsen-Anhalt im Jahr 2024

Neben dem breit gefächertem Angebot in den unterschiedlichen Fach- und Themenbereichen wie Politik, Gesellschaft und Umwelt, Sprachen, Gesundheit, Kunst und Kultur, Grundbildung, berufliche Bildung und Vorbereitung auf Nachholen von Schulabschlüssen sind Volkshochschulen stark auf dem Gebiet der Digitalisierung.

Angebote wie der “Digitale Dienstag - Digitales Bildungs-Blitzlicht für Deine Woche!” der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) oder Formate mit Virtual-Reality-Brillen der Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V. stehen symbolisch für die vielen Angebote der Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt, wo das Digitale im Mittelpunkt steht.



Zur Stärkung des demokratischen Bewusstseins und zur Sensibilisierung für aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen haben die Volkshochschulen kontinuierlich Angebote im Bereich der politischen Bildung entwickelt und umgesetzt.

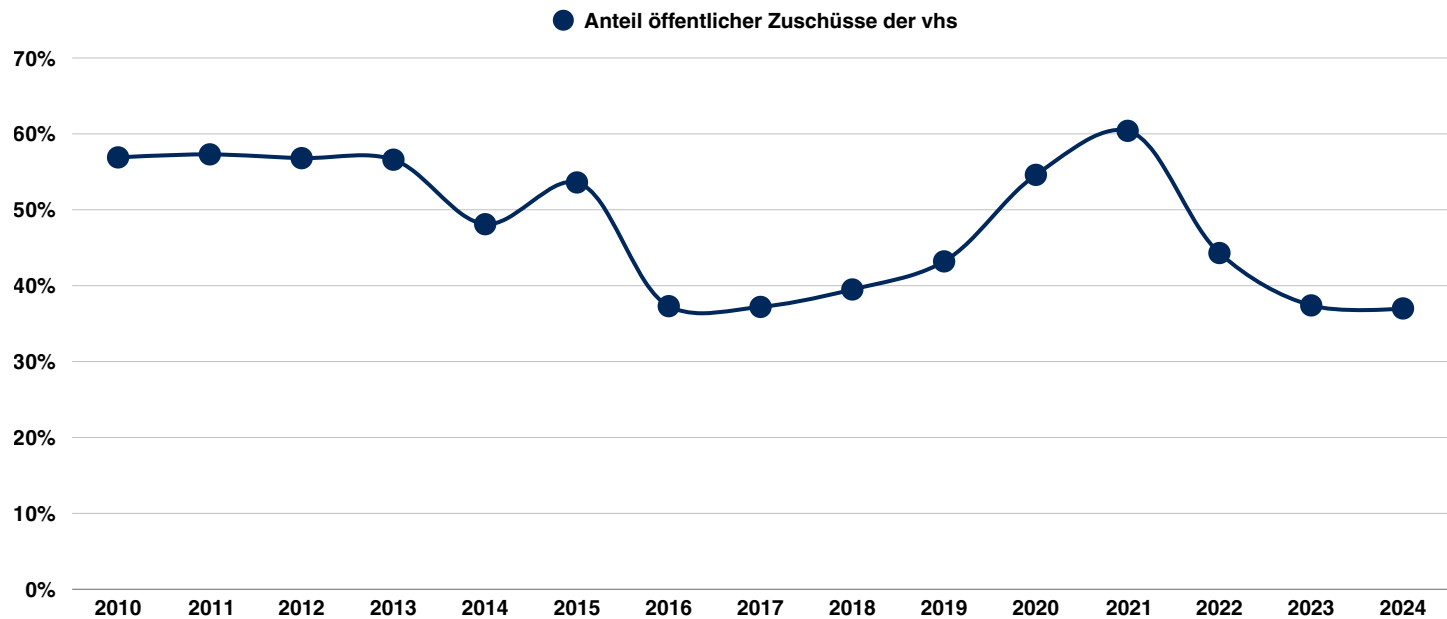
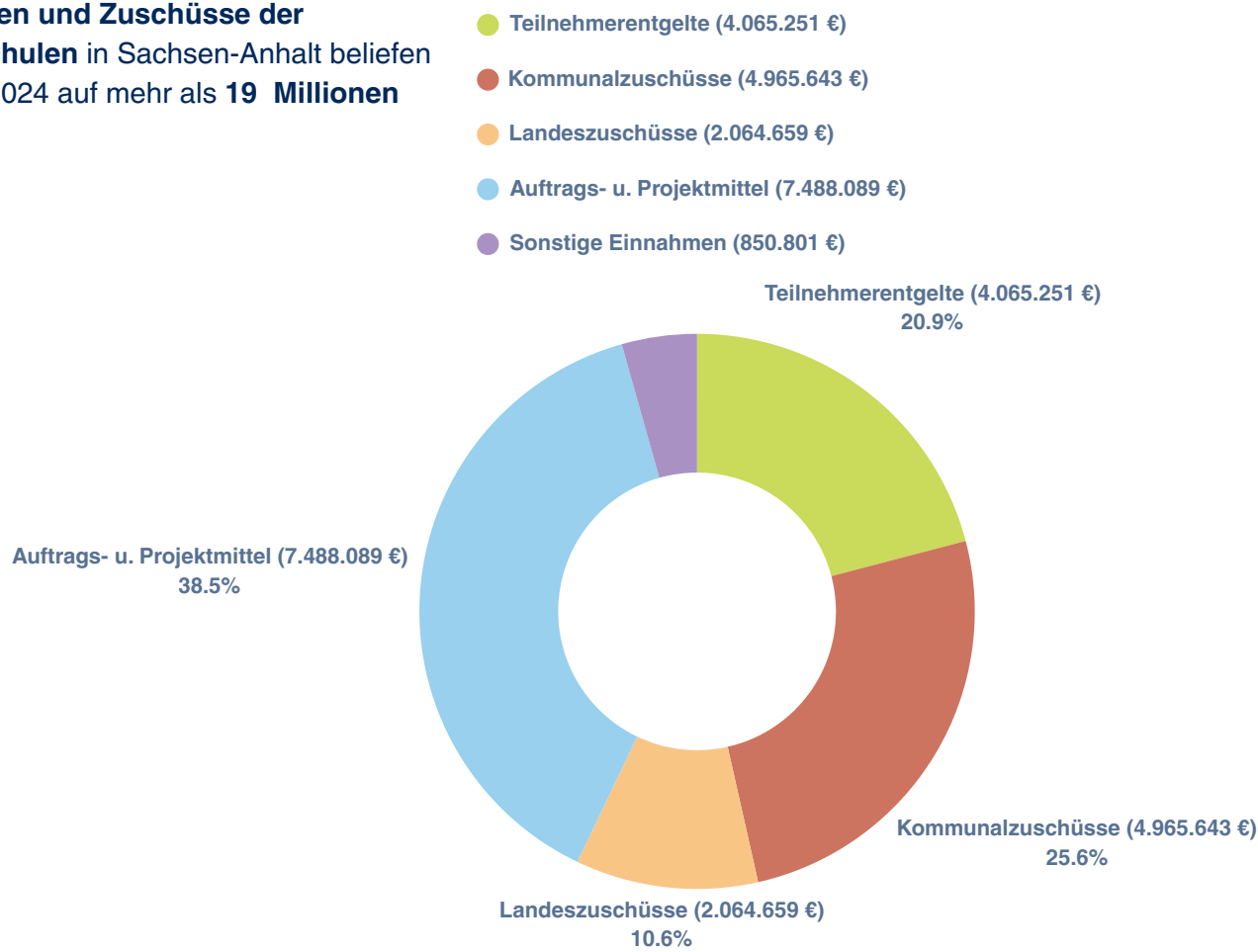
Ein weiteres Tätigkeitsfeld stellte die Unterstützung der Integration geflüchteter Menschen dar. Dies wurde unter anderem durch Erstorientierungs- und MiA-Kurse sowie durch Sprach- und Integrationskurse umgesetzt, die darauf abzielten, den Zugang zum Arbeitsmarkt zu erleichtern und gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.



Ein weiterer inhaltlicher Fokus lag auf der Förderung von Schülerinnen und Schülern. Viele Kinder und Jugendliche konnten infolge der Coronapandemie oder durch Fluchterfahrungen nicht alle für ihre Bildungsbiografie wichtigen Entwicklungsschritte durchlaufen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, bieten einige Volkshochschulen gezielte Sprachfördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an. Andere beteiligen sich mit Unterrichtsangeboten am Rahmenprogramm “Aufholen nach Corona” – sowohl im regulären Schulbetrieb als auch in den Ferien. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Sachsen-Anhalt e.V. wurden auch 2024 Lerncamps durchgeführt, die in den Ferien stattfinden und auf sehr positive Resonanz stießen.



Die **Einnahmen und Zuschüsse der Volkshochschulen** in Sachsen-Anhalt beliefen sich im Jahr 2024 auf mehr als **19 Millionen Euro**.



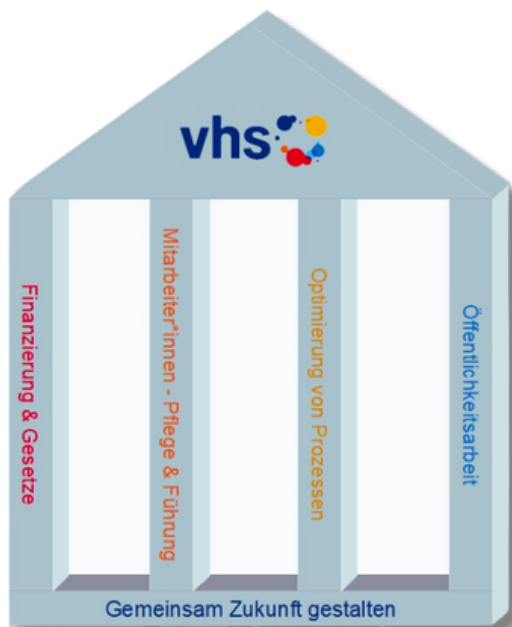
## Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes

<b>Mechthild Jorgol</b>	Geschäftsführerin
<b>Mario Platen</b>	Kaufmännischer Leiter
<b>Kirsten Bröcker</b>	Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)
<b>Anna Heselbart</b>	Prüfungszentrale & Programmbereich Sprachen
<b>Steffi Wagner</b>	Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung
<b>Antje Binsker</b>	EOK-Zentralstelle Sachsen-Anhalt
<b>Aleš Janoušek</b>	Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement
<b>Sandra Fricke</b>	Allgemeine Verwaltung
<b>Frank Glade</b>	Projektsachbearbeitung / Verwaltung

### Die Arbeit des Verbandes im Jahr 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von der Fortführung der strukturierten Verbandsentwicklung und dem Aufbau neuer Synergien. Zahlreiche wertvolle Impulse gingen vom **3. vhs-Tag** am 24. April 2024 in der Jugendherberge Magdeburg aus. Wie bereits in den Vorjahren bot die Veranstaltung Raum für themenspezifischen Austausch innerhalb der Fachbereiche sowie für die Präsentation der ERASMUS+ Mobilitäten. Ein zukunftsorientiertes Barcamp lieferte zusätzliche Anregungen für die kommenden Leitertagungen und Aktivitäten.

Im Rahmen des Workshops für Verwaltungsmitarbeitende entstand die **AG Verwaltung als Landesarbeitskreis** (LAK). Diese traf sich später im Jahr zum fachlichen Austausch über Kufer 5.0 und konstituierte sich unter der Moderation der Kreisvolkshochschule Börde.



Mit finanzieller Unterstützung des DVV im Rahmen des Programms **DVV vernetzt** wurde in Zusammenarbeit mit externer Beratung ein **Konzept 2030** entwickelt, das die Weiterentwicklung und Zusammenarbeit innerhalb des Verbandes stärken soll. In den Prozess wurden die Leitungen der (Kreis-)Volkshochschulen aktiv einbezogen – unter anderem durch eine themenspezifische Leitertagung sowie durch asynchrone und digitale Feedbackformate. Die Geschäftsstelle des Landesverbandes hat das Konzept weiter konkretisiert und erste Umsetzungsschritte ab 2025 eingeleitet. Dazu zählen unter anderem Maßnahmen zur Optimierung interner Abläufe sowie zur gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Ergänzend zum strategischen Konzept wurde im Rahmen von DVV vernetzt am 23. Oktober 2024 in Magdeburg die **Schulung „Empowerment – Die Macht der Sprache: Kommunikation für weibliche Führungskräfte“** durchgeführt. Sie griff ein Anliegen aus der zweitägigen Leitertagung auf und bot Raum für eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit geschlechterspezifischen Kommunikationsstrategien, deren Reflexion und Transfer. Neben dem bereits erwähnten fachlichen Austausch des **LAK AG Verwaltung** zur Kufer-Software gehörte auch eine **Online-Schulung zur vhs.cloud** zu den weiteren Maßnahmen im Rahmen von DVV vernetzt. Diese wurde durch die Städtische Volkshochschule Magdeburg durchgeführt..





Auch im Bereich der **gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit** wurden wichtige Grundlagen geschaffen und neue Initiativen umgesetzt. Zur Stärkung der visuellen Präsenz und zur Hervorhebung der Volkshochschulen als Bildungsorte verwendet der Landesverband **das Logo Volkshochschulen Sachsen-Anhalt**, wenn die Aktivitäten der Mitglieder repräsentiert werden. Dieses Logo findet sich auf neu gestalteten visuellen Materialien wieder, die bereits zum Einsatz kamen.

Ein Informationsstand beim **Landespräventionstag** am 6. November 2024 bot Gelegenheit zur Vernetzung mit Akteuren außerhalb der Erwachsenenbildung und zur Präsentation des vhs-Angebots. Gemeinsam mit der Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt sowie Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH präsentierten sich die Volkshochschulen beim **hierbleiben JOBEVENT** am 16. November 2024 in Magdeburg. Vertreten durch die Geschäftsstelle des Landesverbandes erhielten dort Besucher und Besucherinnen Einblicke in die Vielfalt der Weiterbildungsangebote und die Rolle der Volkshochschulen in der beruflichen und persönlichen Entwicklung.



Die Leitenden der Volkshochschulen treffen sich in regelmäßigen Abständen zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion aktueller gesellschafts- und bildungspolitischer Themen. **Besonders geschätzt wird dabei die Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Bildungsministeriums an ausgewählten jährlichen Leitertagungen.** Der intensive Dialog und die enge Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium des Landes werden von allen Beteiligten als äußerst wertvoll empfunden und mit großer Dankbarkeit angenommen.

Unabhängig von der Arbeit mit den Mitgliedseinrichtungen ist der Verband auf **Landes- und Bundesebene** aktiv.

Um die Öffentlichkeitsarbeit für die Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt auszubauen, hat der Landesverband gemeinsam mit der Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt gGmbH im Namen des Verbands für Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V. (VEB) einen Projektantrag auf Grundlage der Projektförderung nach dem Erwachsenenbildungsgesetz konzipiert und beim Bildungsministerium des Landes Sachsen-Anhalt eingereicht. Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Stärkung der gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit für die nach dem Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt.

Für das Jahr 2024 stand im Fokus die **Fertigstellung der Neugestaltung** der zentralen Plattform **erwachsenenbildung-lsa.de** - ein modernes, nutzerfreundliches und visuell ansprechendes Webangebot, das sowohl den aktuellen technischen Anforderungen entspricht als auch eine stärkere Zielgruppenansprache erlaubt. Der **Relaunch** fand am 19.11.2024 unter Teilnahme der beteiligten Einrichtungen online statt. In diesem Zuge gab es ebenfalls einen sehr umfassenden Informations- und Supportblock für die Anwendung. Das Modellprojekt soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden, um eine nachhaltige und kontinuierliche Weiterentwicklung sicherzustellen.



Auf **Bundesebene** beteiligt sich der Verband in **Gremien und Bundesarbeitskreisen des Deutschen Volkshochschul-Verbandes (DVV)**, mit dem Ziel, gemeinsame Herausforderungen durch Synergien besser zu meistern und die Mitgliedseinrichtungen fortlaufend über relevante Entwicklungen zu informieren. Schwerpunktthemen waren im Jahr 2024 unter anderem: Umsatzsteuerregelungen für Bildungsangebote, Status der Freiberuflichkeit der in der Erwachsenenbildung tätigen Dozierenden sowie die Organisationsentwicklungsprozesse bei dem Deutschen Volkshochschul-Verband und in der vhs-Landschaft allgemein. Auch auf dieser Ebene bringt sich der Verband aktiv in die Entwicklung und Umsetzung von Lösungsansätzen ein.

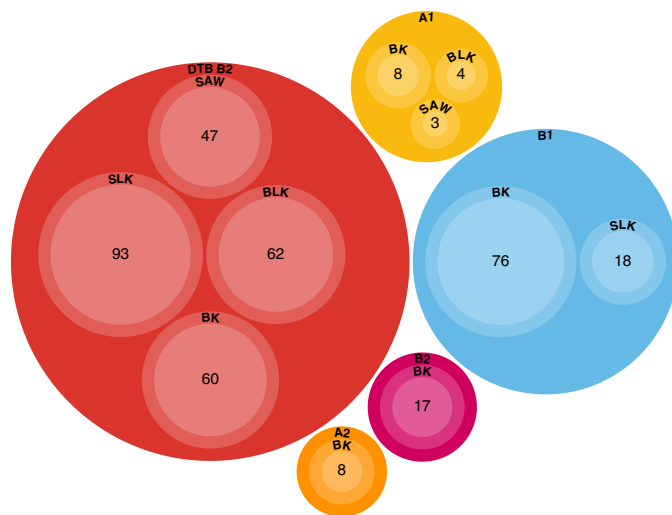


## Prüfungszentrale

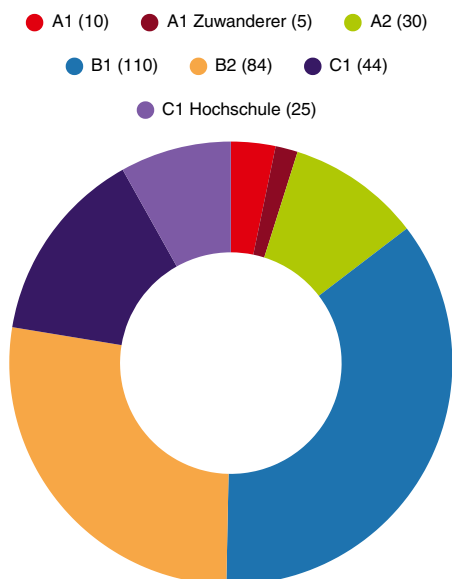
Ein weiterer Aufgabenbereich des Landesverbandes ist die Arbeit der Prüfungszentrale. Als Lizenznehmer des Goethe-Instituts und der telc gGmbH bietet der Verband über seine Prüfungszentrale Sprachprüfungen beider Institutionen an und übernimmt zudem die Qualifizierung von Prüfenden. Darüber hinaus unterstützt der Landesverband seine Mitgliedseinrichtungen umfassend bei der Organisation und Durchführung von Sprachprüfungen – von der Anmeldung über die Koordination bis hin zur Vermittlung verfügbarer Prüferinnen und Prüfer.

*Grafik rechts:* In den Mitgliedseinrichtungen durchgeführte Prüfungen der telc gGmbH.

*Legende zu Angaben in den Kreisen:*  
 Prüfung/Sprachniveau  
 Angaben zum Landkreis  
 Anzahl der Teilnehmenden



## Prüfungszentrale des Landesverbandes: Prüfungen der telc gGmbH



Im Jahr 2024 wurden in der Prüfungszentrale des Landesverbandes insgesamt **39 Prüfungen** der telc gGmbH durchgeführt. Besonders stark vertreten waren erneut die B1- und B2-Prüfungen. Auch die Nachfrage nach C1-Prüfungen war hoch – insbesondere, da diese häufig Voraussetzung für eine Ausbildung, den Zugang zum Arbeitsmarkt, eine Berufszulassung, eine Arbeitserlaubnis oder ein Hochschulstudium sind. Der Verband hat sich durch die Prüfungszentrale als Partner von z.B. Hochschulen und der Ausländerbehörde erwiesen, von denen teilweise auf uns als Prüfungseinrichtung verwiesen wird. Hier hat sich eine gute, kooperative Form der Zusammenarbeit etabliert. Der Landesverband arbeitet kontinuierlich daran, sein Profil als professioneller und zuverlässiger Partner zu stärken.

*Die Grafik stellt die Teilnehmerzahlen der einzelnen Prüfungen dar.*

## Prüfungszentrale des Landesverbands: Prüfungen des Goethe-Instituts

A1	A2	B1				B2				C1				C2			
		Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen	Lesen	Hören	Schreiben	Sprechen
23	14	21	20	17	19	19	17	17	10	9	9	6	6	2	2	2	2

Insgesamt wurden im Jahr 2024 **26 Prüfungen** durchgeführt. Bei den Goethe-Zertifikaten gab es einen Wandel, und zwar war die Nachfrage nach A- und B-Niveaus stärker als die Nachfrage nach Sprachprüfungen in den C-Niveaus.

Bei den Goethe-Prüfungen ist es für die Interessen und Interessentinnen ein Vorteil, dass B1- und B2-Prüfungen modular angeboten werden. Prüfungsteilnehmende, die noch nicht in allen Fertigkeiten ein bestimmtes Sprachniveau erreicht haben, konnten wählen, ob sie eine komplette Prüfung oder nur einzelne Prüfungsteile ablegen bzw. wiederholen möchten. Wie in der Tabelle zu sehen, sind alle Module bei den A- und B-Prüfungen in etwa gleich stark vertreten. C2-Prüfungen wurden im Jahr 2024 kaum nachgefragt. Gründe sind hier vermutlich fehlende Kursangebote zur Vorbereitung und eine geringe Zahl an Teilnehmenden, die dieses hohe Sprachniveau überhaupt erreichen oder es brauchen.

## Prüferqualifizierungen

Im Jahr 2024 bot der Landesverband **8 Prüferqualifizierungen** an, um neue Prüfende für Sprachprüfungen auf allen Niveaustufen auszubilden. Bereits tätige Prüfende erhielten damit die Möglichkeit, in Magdeburg ihre Lizenz aufzufrischen: telc Deutsch A1-A2, B1-B2, C1-C2 und DTB. Die Prüferqualifizierungen fanden alle in Präsenz statt. Dies gab den Prüferinnen und Prüfern die Möglichkeit, mit anderen Kolleginnen und Kollegen direkt in den Austausch zu kommen.

### 1. Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt

Seit dem 1. September 2020 gibt es in Sachsen-Anhalt eine zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Alphabetisierung und Grundbildung: Die Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung. Ihre zentrale Aufgabe ist der **Auf- und Ausbau eines Netzwerkes** im Bereich der Grundbildungsarbeit in Sachsen-Anhalt.



## Alphabetisierung und Grundbildung



Bericht der Volksstimmte

#### Dazu wurden im Jahr 2024 folgende Veranstaltungen durchgeführt:

14.02.2024: Online-Netzwerktreffen

09.04.2024: Kollegialer Austausch: Offene Angebote in der Grundbildung gestalten

13.06.2024: Präsenz-Fach- und Netzwerktreffen im Roncalli-Haus Magdeburg

19.11.2024: Austauschtreffen der Grundbildungszentren in Sachsen-Anhalt

Besonders hervorzuheben ist der **Besuch des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff** sowie der Bildungsministerin Eva Feußner am 28. August 2024 am **Grundbildungszentrum Jerichower Land**. Die Einladung **anlässlich des Weltalphabetisierungstages** erfolgte durch die Landesinitiative Alphabetisierung und Grundbildung. Die Fach- und Koordinierungsstelle koordinierte den Besuch zwischen allen teilnehmenden Partnern. Die Presse berichtete anschließend.

*Bildungsministerin Eva Feußner (links) und Ministerpräsident Reiner Haseloff (rechts) erhalten in der Schulküche des Grundbildungszentrums in Burg einen Einblick in die niedrigschwelligen Bildungsangebote*



#moderndenken



Die Fach- und Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung Sachsen-Anhalt wird durch das Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt, in Trägerschaft des Landesverbandes der Volkshochschulen e. V. und der Ländlichen Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e. V., gefördert.



### 2. ERASMUS+

Seit vielen Jahren bereichern ERASMUS+ Projekte die Fort- und Weiterbildungsangebote für Volkshochschulmitarbeitende – gefördert durch die Europäische Union



**Kofinanziert von der Europäischen Union**

#### GuideMeGreen

Das europäische Partnerprojekt **GuideMeGreen** wurde 2022 gestartet und 2024 erfolgreich mit hochwertigen Materialien abgeschlossen.



Ziel war es, Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung zu befähigen, Einzelpersonen und Organisationen im Bildungs-, Zivil- und Tourismussektor dabei zu unterstützen, **digitaler und umweltfreundlicher** zu werden – im Einklang mit dem European Green Deal und der EU-Zielsetzung der Klimaneutralität bis 2050. Ein besonderer Fokus lag auf der **Sensibilisierung für nachhaltiges Reisen**: Erwachsene Lernende – insbesondere aus benachteiligten oder einkommensschwachen Gruppen – sollen befähigt werden, sich aktiv mit nachhaltigem Tourismus auseinanderzusetzen und dessen Potenziale zu erkennen.

Sieben europäische Partner haben an diesem Projekt zusammengearbeitet. In digitalen Meetings tauschten sie sich aus und arbeiteten eng zusammen. Zusätzlich gab es Präsenztreffen in den jeweiligen Ländern der Projektpartner. Nachhaltig und umweltfreundlich – so wie auch die Idee und der Hintergrund dieses innovativen Projekts. Entstanden sind:

- **Selbstlernmodule** zu verschiedenen Themen des nachhaltigen Tourismus
- ein **praxisorientiertes Handbuch** für Lehrkräfte mit methodischen Zugängen zu den Modulinhalten

Die Materialien sind auf der **Projektwebseite** frei zugänglich und können von Volkshochschulen flexibel in Kursangebote integriert werden – etwa in der Grundbildung oder in themenspezifischen Kursen.



### Horizonte erweitern - international denken

Auch im Jahr 2024 eröffnete das Mobilitätsprojekt „Horizonte erweitern – international denken“ Mitarbeitenden und Lernenden an Volkshochschulen erneut die Möglichkeit, an Kursen, Fortbildungen und weiteren Lernerfahrungen im europäischen Ausland teilzunehmen.

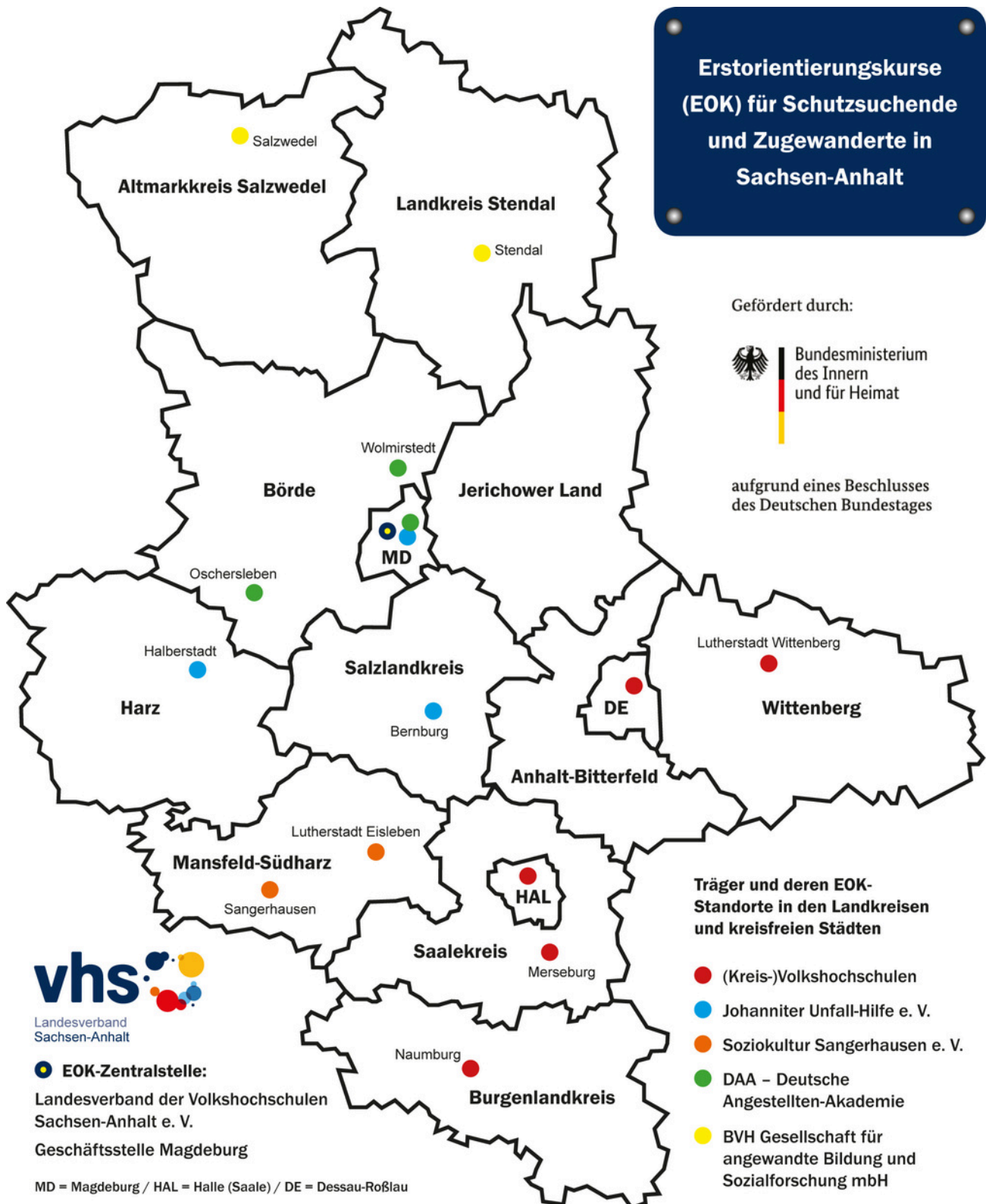
Ziel des Projekts ist es, internationale Lernerfahrungen zu ermöglichen und den Austausch mit europäischen Partnern zu fördern. Unabhängig vom Anstellungsverhältnis erhalten Teilnehmende die Chance, ihre Lernkompetenzen durch Auslandsaufenthalte weiterzuentwickeln und aktiv am Internationalisierungsprozess der Volkshochschulen mitzuwirken.



## 3. Ausbau der IT zur Vorbereitung von digitalen Bildungsangeboten einschl. Schulungen

Die fortschreitende Digitalisierung verändert die Bildungslandschaft grundlegend – auch in der Erwachsenenbildung. Um am Puls der Zeit zu bleiben und den Lehrbetrieb krisenfest und zukunftsorientiert zu gestalten, setzt der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt ein umfassendes Digitalisierungsprojekt um. Die Maßnahme wird im Rahmen ERWACHSENENBILDUNG DIGITAL (Richtlinien Digitalisierungsmaßnahmen Erwachsenenbildung) durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert und durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt administriert. Ziel ist es, Bildungsangebote flexibler und digital zugänglich zu machen – unabhängig von äußeren Umständen wie pandemischen Situationen. Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, auf Veränderungen schnell reagieren zu können und Lernende sowie Lehrende zuverlässig zu erreichen. Digitale Lernformate stärken die Resilienz des Lehrbetriebs und sichern eine kontinuierliche Bildungsarbeit – auch in Krisenzeiten. Gleichzeitig erhöht die Vielfalt digitaler Angebote die Attraktivität des Verbandes für eine zunehmend digital geprägte Lernkultur.

## 4. Zentralstelle für Erstorientierungskurse in Sachsen-Anhalt



Um Schutzsuchende und Zugewanderte dabei zu unterstützen, sich in Deutschland zurechtzufinden, fördert das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Erstorientierungskurse (EOK), die auf dem Konzept "Erstorientierung und Deutsch lernen" basieren. In diesen Kursen erhalten die Teilnehmenden wesentliche Informationen über das Leben in Deutschland und erwerben gleichzeitig erste Deutschkenntnisse.

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Zentralstelle für Erstorientierungskurse in Sachsen-Anhalt benannt. Die Zentralstelle koordiniert während der Projektlaufzeit vom 01.07.2023 bis 31.12.2025 die Umsetzung des Kursangebotes.

Im Jahr 2024 hat die EOK-Zentralstelle 37 EOK begleitet. Das sind 9 EOK mehr als 2023. Das gelang nur in Kooperation mit den 9 Kursträgern vor Ort. Von den 9 Kursträgern sind 5 Träger Volkshochschulen (Kreisvolkshochschule Saalekreis, Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale), Volkshochschule Dessau-Roßlau, Kreisvolkshochschule Wittenberg, Volkshochschule Burgenlandkreis "Dr. Wilhelm Harnisch"). Weiterhin führen die Johanniter-Unfallhilfe e.V., die Deutsche Angestellten-Akademie, Bildungsverbund Handwerk der Altmark e.V. und Soziokultur Sangerhausen e.V. EOK durch.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

An diesen 37 Kursen nahmen insgesamt 974 Ankommende und Schutzsuchende teil.

## 5. Projekt Wirksamkeitserhöhung in der Erstorientierung

Das Projekt wurde auch 2024 finanziert über die Integrationsförderrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt und hatte eine Laufzeit vom 01.01.2024 – 31.12.2024.

Die **Themenschwerpunkte** in diesem Jahr waren:

- Die Unterstützung der Teilnehmenden am EOK durch Übernahme der Fahrtkosten
- Sprachstandsfeststellung für Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 104c AufenthG



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

**#moderndenken**

### Die Ergebnisse:

Für 26 Teilnehmende am EOK konnten die Fahrtkosten übernommen werden. Für alle anderen Teilnehmenden war der Fahrtweg zum Kurs kleiner als 3 km und lag somit außerhalb der Bedingungen zur Fahrtkostenübernahme.

Insgesamt 35 Personen mit Chancen-Aufenthaltsrecht hatten sich für eine Sprachstandsfeststellung angemeldet. Von diesen 35 Personen:

- haben 6 Personen eine mündliche A1 erreicht
- haben 17 Personen eine mündliche A2 erreicht
- haben 2 Personen eine mündliche B1 erreicht
- hat sich 1 Person krank gemeldet
- sind 9 Personen zum vereinbarten Termin nicht erschienen, einige hatten abgesagt bzw. um Terminverschiebung gebeten, einige haben sich nicht wieder gemeldet.

Somit wurden beide Themenschwerpunkte erfolgreich umgesetzt.

## 6. Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)

Im Jahr 2024 startete das Projekt Grundbildung+ / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP), das aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) finanziert wird.

Ziel des Projektes ist es, pädagogische Fachkräfte zu schulen und zu qualifizieren, die im Land Sachsen-Anhalt im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung bereits tätig sind oder tätig werden möchten.

Zielgruppe sind daher bereits in der Alphabetisierung und Grundbildung Tätige, die sich fortbilden möchten, neue Ideen und Anregungen suchen sowie vertiefende und praxisorientierte Methoden kennenlernen möchten, ebenso wie Kolleginnen und Kollegen, die Inspiration, kreative Ansätze und einen Einstieg in andere Themenfelder suchen.

Bei unserer Fortbildungsreihe handelt es sich um eine Qualifizierung, bestehend aus 12 Modulen zu verschiedenen Schwerpunktthemen der Alphabetisierung und Grundbildung. Jedes Modul der Fortbildungsreihe hat einen Umfang von 16 Unterrichtseinheiten (UE). Die Fortbildungsreihe kann als Lehrgang oder in einzelnen Modulen besucht werden, je nach individuellem Arbeitsschwerpunkt, persönlichen und beruflichen Interessen und eigenem Fortbildungsbedarf.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Projekt „Grundbildung + / Qualifizierung pädagogischen Personals (QUAP)“ wird finanziert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt und des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+).

Im Rahmen der Projektlaufzeit werden alle Module (1-12) zweimal angeboten: der erste Durchgang der Fortbildungsreihe startete im Oktober 2024 und läuft bis Juli 2025, der zweite Durchgang startet voraussichtlich im August 2025.

**Der erste Teil (Module 1-6)** umfasst dabei die Module der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) anerkannten Fortbildungsreihe "Basisqualifizierung ProGrundbildung": Zugänge zur Alphabetisierungsarbeit, Schriftspracherwerb, Heterogene Gruppen und Binnendifferenzierung, Lernprozessbegleitung, Arbeiten mit neuen Medien und Rechnen und finanzielle Grundbildung. Beim erfolgreichen Besuch von mindestens 5 Modulen der „Basisqualifizierung ProGrundbildung“ sowie zusätzlich dem Verfassen einer Praxisarbeit, der Lektüre von Studientexten und der Teilnahme am Abschlusskolloquium können die Teilnehmenden ein anerkanntes Zertifikat erwerben, das sie bei einem Antrag auf Zulassung als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen beim BAMF einreichen können.

**Der zweite Teil (Module 7-12)** widmet sich verschiedenen wichtigen Schwerpunktthemen, die im Arbeitsfeld der Alphabetisierung und Grundbildung einen wesentlichen Stellenwert haben und in einer vorherigen Bedarfsabfrage von den Akteuren und Schlüsselpersonen als besonders relevant für eine Fortbildung eingestuft wurden: Lernberatung und psychosoziale Begleitung, Politische Grundbildung, Arbeits- und berufsorientierte Grundbildung, Escape Room in der Grundbildungsarbeit, Gestaltung niedrigschwelliger Grundbildungsangebote sowie Grundbildung und Alphabetisierung im Ehrenamt.

## 7. Aufholen nach Corona

Das Ministerium für Bildung hat mit dem Landesverband und mit dem Verband der Erwachsenenbildung im Juni 2022 eine Rahmenvereinbarung geschlossen, um Schülerinnen und Schülern unsers Bundeslandes zusätzliche Möglichkeiten zu bieten, Wissen nachzuholen, das während der Coronapandemie versäumt wurde. Der Landesverband hat die Koordination, Beratung und Bewerbung des Programms übernommen und erfasst die statistischen Daten.

### Unterstützung im Schulbetrieb

In den Berichtszeiträumen konnten die Bedarfsanfragen zu mehr als 98 % bedient werden. An dem Programm haben sich 8 Volkshochschulen beteiligt. Von diesen wurden 268 Angebote mit 3.505 Unterrichtseinheiten realisiert. Mit den Angeboten konnten 2.287 Schüler:innen von der Grundschule bis zur Berufsschule gefördert werden.

### Angebote im außerschulischen Bereich

Ergänzend zu diesen Maßnahmen wurden in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendherbergswerk Lerncamps mit reger Beteiligung der Volkshochschulen organisiert. Auch auf diesem Wege konnte die Schüler:innen unseres Bundeslandes beim Lernen unterstützt werden.



SACHSEN-ANHALT  
Ministerium für Bildung

**#moderndenken**





***...wir sind dabei!***

## Wirtschaftliche Entwicklung

### Geschäftsvolumen und Bilanzsumme

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 erreichte die Bilanz des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. ein Gesamtvolumen von 1.741 TEuro. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 108 TEuro ab. Dieses Ergebnis ist besonders erfreulich, da in der Wirtschaftsplanung ursprünglich nur mit einem deutlich geringeren Plus gerechnet wurde. Ausschlaggebend für diesen Erfolg waren die erfolgreiche Umsetzung verschiedener Projekte sowie die Durchführung interner Sprachprüfungen sowie das starke Engagement der Mitarbeitenden.

Dieses positive Ergebnis ermöglicht es dem Verband, finanzielle Vorsorge für kommende Jahre zu treffen. Um die Handlungsfähigkeit auch bei kurzfristigen Einnahmeschwankungen zu sichern und gleichzeitig die langfristigen Entwicklungsziele nicht zu gefährden, wurden gezielt Rücklagen gebildet. Für Investitionen wurden 20 TEuro zurückgestellt, um notwendige infrastrukturelle Maßnahmen auch künftig kontinuierlich umsetzen zu können. Zusätzlich wurde eine Personalkostenrücklage in Höhe von 30 TEuro eingerichtet. Diese trägt insbesondere dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden bei unerwarteten Einnahmerückgängen abzusichern und die für 2025 anstehenden tariflichen Anpassungen zuverlässig zu finanzieren. Beide Rücklagen sind damit ein wesentlicher Baustein für die finanzielle Stabilität und die nachhaltige Weiterentwicklung des Verbandes.

Die Finanzierung des Landesverbandes setzt sich aus den Hauptbereichen Landeszuschüsse, Mitgliedsbeiträge, Erträge aus Zweckbetrieben und sonstige neutrale Erträge zusammen.

	Erträge	Aufwendungen
Umsatzerlöse	114 TEUR	
Öffentliche Zuschüsse	1.506 TEUR	
Mitgliedsbeiträge	116 TEUR	
Sonstige Einnahmen	4 TEUR	
Personalkosten		498 TEUR
Zentralstelle EOK		556 TEUR
Sonstige		580 TEUR
Summe	1.741 TEUR	1.634 TEUR
Jahresüberschuss	108 TEUR	
Rücklagenentnahme- / einstellungen	140 TEUR	240 TEUR
Ergebnisvortrag	8 TEUR	

Dank der stabilen wirtschaftlichen Entwicklung der vergangenen Jahre konnte eine solide finanzielle Basis geschaffen werden. Sie erlaubt es dem Verband, Investitionen und Projekte langfristig zu planen und umzusetzen, ohne kurzfristige finanzielle Risiken eingehen zu müssen.



Mit dem begonnenen Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, der gezielten Unterstützung seiner Mitgliedseinrichtungen und der Nutzung seiner wirtschaftlichen Stabilität kann der Landesverband seine gesellschaftspolitische Rolle weiter ausbauen und nachhaltig wachsen. Diese strategische Ausrichtung stärkt nicht nur die Position des Verbandes selbst, sondern trägt auch zur besseren Unterstützung seiner Mitglieder bei, um Bildungsangebot in Sachsen-Anhalt zu festigen und die Bedeutung des lebenslangen Lernens zu unterstreichen.

Zum Jahresabschluss 2024 weist die freie Rücklage gemäß AO § 62 Abs. 1 Nr. 3 einen Bestand von 277 TEuro auf.

Die Rücklage nach AO § 62 Abs. 1 Nr. 1, welche die ehemalige Betriebsmittlrücklage und die Rücklage zur Zwischenfinanzierung von Projekten umfasst, beläuft sich 190 TEuro. Damit ist gewährleistet, dass der laufende Geschäftsbetrieb auch bei zeitweise ausbleibenden Zuschusszahlungen stabil fortgeführt werden kann.

### Risikobewertung

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Schwerpunkt auf ideeller Arbeit. Einnahmen aus Zweckbetrieben dienen ausschließlich der satzungsgemäßen Zielerreichung.

Wesentliche Risiken ergeben sich aus der Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen, da Verzögerungen oder Kürzungen die Liquidität beeinträchtigen könnten, sowie aus möglichen Änderungen der Bildungspolitik auf Landes- oder Bundesebene. Prüfungen durch externe Stellen können ein weiteres Risiko darstellen, da sie sowohl die Planbarkeit der Einnahmen als auch die Qualität der Arbeit beeinflussen können.

Die Sicherung qualifizierten Fachpersonals ist eine Herausforderung, welche die wirtschaftliche Planung belasten könnten. Zudem können projektabhängige Einnahmen durch Veränderungen im Projektumfeld schwanken.

Der Verband begegnet diesen Risiken durch gezielte Rücklagenbildung, Rückstellungen und Diversifizierung seiner Tätigkeiten, wodurch die langfristige Stabilität gesichert und die satzungsgemäßen Aufgaben weiterhin zuverlässig erfüllt werden können.

### Prognose

Für 2025 wird eine stabile Ertragslage erwartet. Rücklagen und Rückstellungen ermöglichen Handlungsfähigkeit trotz möglicher Risiken durch Zuschüsse, externe Prüfungen und Tarifsteigerungen. Die Arbeit in verschiedenen Projekten, der Ausbau des Weiterbildungsbereichs und der Prüfungszentrale werden die Einnahmen weitestgehend sichern und die strategische Position des Verbandes stärken. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren bleibt der Verband gut aufgestellt, um seine Aufgaben zu erfüllen und stabil zu bleiben.

**Herausgeber:**

Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.  
Albrechtstraße 7  
39104 Magdeburg

Redaktion: Team der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Telefon: 0391 73693-0  
E-Mail: [info@vhs-st.de](mailto:info@vhs-st.de)  
Website: [www.vhs-st.de](http://www.vhs-st.de)

Der Landesverband ist im Amtsgericht Stendal in das Vereinsregister eingetragen.  
VR 10100

**Anmerkung zu statischen Daten:** Die statistischen Erhebungen der Volkshochschulen für das Land Sachsen-Anhalt und das Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE) unterscheiden sich hinsichtlich Aufbau, Anforderungen und Abfragestruktur. Diese Unterschiede können ggf. zu Abweichungen führen.

**Nachweise graphischer Elemente:**

Canva-Graphiken: Mosart (S. Titelseite, Karte von Sachsen-Anhalt); Antler (S. Inhaltsverzeichnis, Black and Green Bold Elegant Technology Table of Contents Document); Impro Studio (S. Inhaltsverzeichnis); Susu Studio (S.3, Blumenstrauß); Mosart (S.6, Karte von Sachsen-Anhalt); Nithinantatah (S.7, Icon zu Kursteilnehmenden); Heavylogo (S.7, Uhrensymbol); Ianna Rallanza/sketchify (S.8, Symbol für Digitales); Kanasari von hanaart (S.8, Jugendliche); Bukeicon/bukeiconportfolio (S.18, Erdkugel); UoaHH (S.23, Bienenwaben); Icons8 (S.27, Internetsymbol); Clker-Free-Vector-Images/pixabay (S.27, Facebook-Symbol); Canva Layouts (S.27, Instagram-Symbol).

Sowie eigene Darstellungen des Landesverbandes.

**Bildnachweise:**

Mechthild Jorgol (S.11, Foto der Schulung); Aleš Janoušek (S.12, Stand bei hierbleiben); Ida Schwerin (S.12, Stand beim Landespräventionstag); Plattform erwachsenenbildung-Isa.de (S.13); Andrea Jacob (S.16, Besuch beim GBZ Jerichower Land); Projekt GuideMeGreen (S.17);

Sowie Archiv des Landesverbandes.



[www.vhs-st.de](http://www.vhs-st.de)



Landesverband Sachsen-Anhalt



[landesverband.vhs.st](https://www.youtube.com/landesverband.vhs.st)



Landesverband  
Sachsen-Anhalt